1. Aufbauspiel: <u>SV Pöttinger Grieskirchen – U. Rohrbach 6:0 (2:0)</u>

Mit dem Landesligaverein Grieskirchen hatte Rohrbach gleich zu Beginn der neuen Saison einen starken Gegner ausgesucht. Um es gleich vorweg zu nehmen, so lange die Kraft reichte, spielte Rohrbach durchaus mit. Gleich von Beginn an zeigte Rohrbach wenig Respekt vor dem prominenten Gegner und inszenierte einige gefährliche Angriffe, doch scheiterte man immer wieder am ausgezeichneten Torhüter Ammerstorfer. Nach einiger Anlaufzeit kamen aber die Hausherren immer besser ins Spiel. Läuferisch waren sie den Rohrbachern doch um einiges überlegen, da sie ja am Ende der Aufbauzeit standen, während die heimische Mannschaft zum ersten Mal im Freien spielte. Trotzdem entwickelte sich auf dem gewalzten Schneeboden ein interessantes Spiel. Nach der Anfangsoffensive der Rohrbacher kam Grieskirchen und nach 20 Minuten fiel nach einer schönen Aktion das 1:0. Doch Rohrbach ließ sich nicht unterkriegen. Immer wieder wurden die Stürmer mit langen Passes auf die Reise geschickt und arbeiteten sich gute Chancen heraus. Linksaußen Stallinger R. konnte nur mehr durch ein Foul im Strafraum gebremst werden. Den dafür diktierten Strafstoß vergab jedoch Hannerer. Billig kam Grieskirchen zum zweiten Treffer, als Tormann Traxler auf dem Schneeboden ausrutschte und den Outeinwurf von Jell verfehlte, sodass ein gegnerischer Stürmer den Ball ruhig ins leere Tor bugsieren konnte. Doch bei den Gegenangriffen waren Hannerer und Stallinger R. immer wieder gefährlich. Nach der Pause machte sich doch die bessere Kondition des Landesligisten bemerkbar. Die Hintermannschaft stand fast dauernd unter Druck und so fielen zwangsläufig noch 4 weitere Treffer. Doch bei den wenigen Entlastungsangriffen hatten es Hannerer und Stallinger A. auch einige Male vor den Beinen, wenigstens den Ehrentreffer zu erzielen. Wenn man den starken Gegner betrachtet, so muss man mit der Leistung, speziell in der ersten Halbzeit, schon zufrieden sein. Beide Torhüter zeigten sich schon in Form. Von den beiden Außendeckern tat sich Jell doch etwas leichter. Das Stopperduo Sleska/Herrmann konnte anfangs sehr gut gefallen, war jedoch in der zweiten Halbzeit etwas überfordert. Stallinger W. als defensiver und Stallinger A. als offensiver Läufer konnten ebenfalls überzeugen, während Reisinger sichtlich noch starke Konditionsmängel hat. Im Sturm waren Hannerer und Stallinger R. die stärksten Spieler, während Walter auf dem ungewohnten Rechtsaußenposten noch Anpassungsschwierigkeiten hatte.

Aufstellung:

Traxler (Laher)
Jell Sleska Herrmann (Kobler) Stallinger H.
Stallinger W. Reisinger Stallinger A.
Walter Hannerer Stallinger R.

Am Sonntag wurde als zweites Spiel Lambach als Gegner ausgesucht. Leider war es auf dem Schneefeld nicht möglich ein reguläres Spiel abzuhalten. So war es ein reines Konditionstraining für die Spieler beider Mannschaften, als man sich doch einigte, ein Trainingsspiel zu machen. 20 cm Schnee ungewalzt, kein Verbandsschiedsrichter, ohne Markierung, es war daher mehr eine Auflockerung und für Trainer Sleska ein Fingerzeig, wie konditionsstark die Spieler bereits sind. Letzteres erwies sich sehr positiv. Denn Rohrbach spielte trotz des schweren Spieles vom Vortag voll mit. Sicherlich machten sich in einigen Phasen die Strapazen bemerkbar, doch luftmäßig hielten fast alle durch und kamen speziell in der zweiten Halbzeit stark auf. Das Ergebnis von 6:3 für Lambach ist in diesem Fall wohl nebensächlich, Hauptsache man sah, wie stark die Mannschaft derzeit schon ist. Die Tore erzielten Hannerer 2, Stallinger R.

Aufstellung:

Laher (Traxler)
Jell Sleska Herrmann Stallinger H. (Kobler)
Hinterreiter (Hoheneder) Lindorfer Stallinger A.
Walter Hannerer Stallinger R.